



Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Beziehungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 500. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewoldt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 19. Juli 1888.

Deutschland.

Berlin, 18. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General der Cavallerie z. D. Grafen von Wartensleben, à la suite des 2. Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12, bisher kommandirender General des III. Armee-Corps, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub; dem General-Lieutenant z. D. Prinzen Heinrich XIII. Neuk. Durchlaucht, à la suite der Armee, bisher Allerhöchsther General à la suite und Commandeur der 14. Division, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Regierungs-Rath und Professor Dr. Hinzpeter zu Bielefeld den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Oberst-Lieutenant von Kleist, Commandeur des 3. Garde-Ulanen-Regiments, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major von Nahmer, à la suite des 1. Garde-Regiments z. F. und Commandeur des Lehr-Infanterie-Bataillons, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Oberst-Lieutenant von Gottberg, Commandeur Allerhöchsther Leib-Garde-Husaren-Regiments, das Kreuz der Ritter des Königlichen Hauses-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Stabsarzt bei dem medicinisch-kirurgischen Friedrich-Wilhelms-Institut und Privatdozenten an der Universität Berlin, Dr. Friedrich August Johannes Loeffler, zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Greifswald ernannt; und den Landes-Director des bisherigen provinzialständischen Verbandes der Rheinprovinz, Geheimen Regierungsrath Klein zu Düsseldorf, der von dem Provinzial-Landtage der gedachten Provinz getroffenen Wahl gemäß, zum Landesdirector der Rheinprovinz auf eine zwölfjährige Amtsauer, sowie den bisherigen unbefoldeten Beigeordneten der Stadt Höhscheid, August Reiff und Reinhard Berns dasselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsauer von sechs Jahren bestätigt.

Der bisherige Eisenbahn-Zeichner Karl Ruppert ist zum Zeichner im Ministerium der öffentlichen Arbeiten ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Cyclop“, Commandant Capitän-Lieutenant Schneider, ist am 17. Juli cr. in St. Paul de Loanda eingetroffen und beobachtigt, am 2. August cr. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. Juli.

* Physikats-Prüfung. Im zweiten Vierteljahr 1888 haben nach abgelegter Physikats-Prüfung nachbenannte praktische Ärzte in Schlesien und Posen das Fähigkeitszeugnis zur Verwaltung einer Physikatsstelle erhalten: Dr. Arntlein in Ratibor, Reg.-Bez. Oppeln; Dr. Egolf in Owiń, Reg.-Bez. Posen; Dr. Hahn in Markt-Bohra, Reg.-Bez. Breslau; Dr. Kracauer in Altwasser, Reg.-Bez. Breslau; Dr. Mühlbach in Lüben, Reg.-Bez. Liegnitz; Dr. Thiel in Sobrawa, Reg.-Bez. Oppeln.

* Vom Grenadier-Regiment Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schles.) Nr. 11. Dienstag Abend traf mit der Bahn das Füsilier-Bataillon des Grenadier-Regiments Kronprinz Friedrich Wilhelm (2tes Schles.) Nr. 11 in Glogau ein und marschierte mit der Capelle des 59. Infanterie-Regiments durch die Stadt nach dem Schießplatz bei Lerchenberg. Gestern (Mittwoch) früh verließ das 1. Bataillon des genannten Regiments nach beendetem Schießübung das Barackenlager bei Lerchenberg und traf Nachmittags wieder in Breslau ein.

* Über den Umbau der Oderbrücke in Glogau berichtet der „Niederschl. Anz.“ unterm 18. Juli aus Glogau: „Nachdem bereits früher der Minister für öffentliche Arbeiten bezüglich des Umbaus unserer Oderbrücke dahin entschieden hatte, daß das südliche Aufzugsjoch nach der Mitte des Stromes gerückt werden soll, hatte der hiesige Magistrat im Februar dieses Jahres durch das städtische Bau-Amt ein Special-project bezüglich der neuen Klappen des Aufzugsjoches ausarbeiten lassen. Dieses Project ist nunmehr genehmigt zurück gekommen und der staatliche Zuschuß zu den Kosten des Umbaus seitens des Herrn Ministers ist auf 20000 Mark festgesetzt worden. Die einzige Aenderung, welche an dem Special-project vorgenommen ist, besteht darin, daß anstatt der hölzernen Wippruten solche aus Eisen gewählt worden sind. Die Arbeiten müssen in längstens vierzehn Tagen vorgenommen werden; die Bauplatz ist auf drei Monate berechnet worden.“

= Grünberg, 12. Juli. [Aufhebung des Schulgeldes in allen Bürger- und Volksschulen. — Probepredigten. — Wiederbefreiung.] Sicherem Vernehmen nach planen die hiesigen städtischen Schulbehörden die Aufhebung des Schulgeldes in allen hiesigen Bürger- und Volksschulen vom 1. April nächsten Jahres ab. Nach dem neuen Volksschullastengesetz kommt vom 1. Oktober d. J. das Schulgeld nur in den beiden vierklassigen Volksschulen in Wegfall. — Von den Bewerbern um die an der hiesigen evangelischen Kirche vacante Stelle eines neuen Geistlichen wird am künftigen Sonntag, 15. Juli, Vic. Schulze aus Erfurt eine Probepredigt halten. Weitere Probepredigten werden halten: am 22. Juli Pastor Kraatz aus Schilberg, am 29. Juli Oberpfarrer Zimmermann aus Festenberg und am 5. August Pastor Bonicke aus Quartitz bei Glogau. — Zu den am schlechtesten dotirten evangelischen Pfarrstellen gehört die im hiesigen Kreise gelegene Parochie zu Ochelhermsdorf. Sie ist in Folge dessen auch seit 1885 verwässert, während sie vorher viele Jahre hindurch nur von einem pensionierten Berliner Geistlichen verwaltet wurde. In Herrn Pastor Hufnagel aus Pinnow bei Murchin scheint sich endlich wieder ein Bewerber für die verwässerte Stelle gefunden zu haben. Derselbe wird am 22. Juli c. eine Gastpredigt in Ochelhermsdorf halten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Karlsruhe, 18. Juli. Die dem Großherzog dargebrachte Huldigungsfundgebung hatte einen glänzenden Verlauf. Der aus Vertretern der städtischen Behörden, der Innungen, der Studentenschaft, sämtlicher hiesiger Vereine und einer großen Anzahl anderer Bürger gebildete Zug nahm inmitten der mit Flaggen reich geschmückten Karl-Friedrich-Straße und auf dem Marktplatz, wo Gasflameur brannten, Aufstellung und bewegte sich nach dem Schloßplatz. In dem Zuge befanden sich zahlreiche Fahnen und Standarten. Vor dem Schloß, wo patriotische Lieder gesungen wurden, defilierte der Zug vor dem Großherzog, welcher auf den Balkon getreten war. Der Schloßplatz war mit Gasflammen und Magnesiumlicht tagesschell erleuchtet. Der Großherzog empfing eine Deputation, welche eine Huldigungs- und Dankadresse überreichte, und sprach seinen Dank für die patriotische Kundgebung aus.

Karlsruhe, 18. Juli. Hofrat Mater (Baden-Baden) ist gestern mit dem Geheimrath Denner hier eingetroffen. Derselbe untersuchte auf das Genaueste die Augen der Großherzogin und constatirte den guten Erfolg des bisherigen Heilverfahrens. Die Fortsetzung desselben berechtigte zu den besten Hoffnungen und zu völliger Wiederherstellung.

Trier, 18. Juli. Wie die „Trierische Zeitung“ bestätigt, hat der

Regierungspräsident Nasse das ihm angetragene Unterstaatssecretariat im Cultusministerium angenommen.

Rom, 18. Juli. Kammer. Die Anwendung des Princips der verhältnismäßigen Vertretung der Minoritäten bei den kommunalen Wahlen wurde mit 173 gegen 136 Stimmen angenommen, nachdem Crispi erklärt hatte, daß die Regierung sich in dieser Frage vollständig neutral verhalte.

Paris, 18. Juli. Laut einer Note der Gesandtschaft von Hattii in Paris ist am 4. d. Mts. in Port au Prince ein Versuch zu einem Aufstand gemacht, aber sofort unterdrückt worden. Die Ruhe ist jetzt vollständig wiederhergestellt.

Paris, 18. Juli. Deputirtenkammer. Der Conseilpräsident Floquet beantragte die Interpellation des Deputirten Ferni über die bezüglich Cochinchinas erfolgte Politik zu vertagen. Die Kammer stimmte zu. Delaporte verlangt indessen auf die gestrigen Erklärungen Constanz zu antworten und betonte, daß die Regierung

bezüglich der Beschlagnahme des Schreibens des Grafen von Paris und meinte, die Regierung sei hierbei nicht streng genug vorgegangen, man hätte das Vermögen der Orleans mit Beschlag belegen müssen. Der Conseilpräsident Floquet erklärte, die Regierung habe die Veröffentlichung des Schreibens nicht hindern wollen, sie habe aber zeigen wollen, daß die Post und der Telegraph dem Präsidenten verschlossen seien. Die Regierung habe das Recht so zu handeln und werde gegen derartige Manöver der Präsidenten stets ebenso vorgehen. (Beifall.) Die Session der Kammern wurde hierauf geschlossen.

Paris, 18. Juli. Die Königin von Serbien ist heute Abend hier eingetroffen.

Paris, 19. Juli. Carnot ist gestern in Chambéry angekommen, er wurde hier und unterwegs sympathisch begrüßt.

London, 19. Juli. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Tokohama: In der Nähe der Stadt Takamatsu erfolgte ein Ausbruch des Vulkans. 400 Menschen sollen umgekommen und gegen 1000 verletzt sein.

Athen, 18. Juli. Die „Agence Havas“ meldet: Die Mittheilung italienischer Blätter, die griechische Regierung habe die Gesetzmäßigkeit der den Ausländern in Massauah auferlegten Steuern anerkannt, ist unbegründet.

Washington, 18. Juli. Nach der Regierung zugegangenen Nachrichten ist in Venezuela ein Aufstand ausgebrochen.

Bremen, 17. Juli. Der Schnellsdampfer „Fulda“, Capt. R. Ringl, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 7. Juli von Bremen 59. Infanterie-Regiments durch die Stadt nach dem Schießplatz bei Lerchenberg, gestern (Mittwoch) früh verließ das 1. Bataillon des genannten Regiments nach beendetem Schießübung das Barackenlager bei Lerchenberg und traf Nachmittags wieder in Breslau ein.

* Über den Umbau der Oderbrücke in Glogau berichtet der „Niederschl. Anz.“ unterm 18. Juli aus Glogau: „Nachdem bereits früher der Minister für öffentliche Arbeiten bezüglich des Umbaus unserer Oderbrücke dahin entschieden hatte, daß das südliche Aufzugsjoch nach der Mitte des Stromes gerückt werden soll, hatte der hiesige Magistrat im Februar dieses Jahres durch das städtische Bau-Amt ein Special-project bezüglich der neuen Klappen des Aufzugsjoches ausarbeiten lassen. Dieses Project ist nunmehr genehmigt zurück gekommen und der staatliche Zuschuß zu den Kosten des Umbaus seitens des Herrn Ministers ist auf 20000 Mark festgesetzt worden. Die einzige Aenderung, welche an dem Special-project vorgenommen ist, besteht darin, daß anstatt der hölzernen Wippruten solche aus Eisen gewählt worden sind. Die Arbeiten müssen in längstens vierzehn Tagen vorgenommen werden; die Bauplatz ist auf drei Monate berechnet worden.“

= Grünberg, 12. Juli. [Aufhebung des Schulgeldes in allen Bürger- und Volksschulen. — Probepredigten. — Wiederbefreiung.] Sicherem Vernehmen nach planen die hiesigen städtischen Schulbehörden die Aufhebung des Schulgeldes in allen hiesigen Bürger- und Volksschulen vom 1. April nächsten Jahres ab. Nach dem neuen Volksschullastengesetz kommt vom 1. Oktober d. J. das Schulgeld nur in den beiden vierklassigen Volksschulen in Wegfall. — Von den Bewerbern um die an der hiesigen evangelischen Kirche vacante Stelle eines neuen Geistlichen wird am künftigen Sonntag, 15. Juli, Vic. Schulze aus Erfurt eine Probepredigt halten. Weitere Probepredigten werden halten: am 22. Juli Pastor Kraatz aus Schilberg, am 29. Juli Oberpfarrer Zimmermann aus Festenberg und am 5. August Pastor Bonicke aus Quartitz bei Glogau. — Zu den am schlechtesten dotirten evangelischen Pfarrstellen gehört die im hiesigen Kreise gelegene Parochie zu Ochelhermsdorf. Sie ist in Folge dessen auch seit 1885 verwässert, während sie vorher viele Jahre hindurch nur von einem pensionierten Berliner Geistlichen verwaltet wurde. In Herrn Pastor Hufnagel aus Pinnow bei Murchin scheint sich endlich wieder ein Bewerber für die verwässerte Stelle gefunden zu haben. Derselbe wird am 22. Juli c. eine Gastpredigt in Ochelhermsdorf halten.

* Über den Umbau der Oderbrücke in Glogau berichtet der „Niederschl. Anz.“ unterm 18. Juli aus Glogau: „Nachdem bereits früher der Minister für öffentliche Arbeiten bezüglich des Umbaus unserer Oderbrücke dahin entschieden hatte, daß das südliche Aufzugsjoch nach der Mitte des Stromes gerückt werden soll, hatte der hiesige Magistrat im Februar dieses Jahres durch das städtische Bau-Amt ein Special-project bezüglich der neuen Klappen des Aufzugsjoches ausarbeiten lassen. Dieses Project ist nunmehr genehmigt zurück gekommen und der staatliche Zuschuß zu den Kosten des Umbaus seitens des Herrn Ministers ist auf 20000 Mark festgesetzt worden. Die einzige Aenderung, welche an dem Special-project vorgenommen ist, besteht darin, daß anstatt der hölzernen Wippruten solche aus Eisen gewählt worden sind. Die Arbeiten müssen in längstens vierzehn Tagen vorgenommen werden; die Bauplatz ist auf drei Monate berechnet worden.“

= Grünberg, 12. Juli. [Aufhebung des Schulgeldes in allen Bürger- und Volksschulen. — Probepredigten. — Wiederbefreiung.] Sicherem Vernehmen nach planen die hiesigen städtischen Schulbehörden die Aufhebung des Schulgeldes in allen hiesigen Bürger- und Volksschulen vom 1. April nächsten Jahres ab. Nach dem neuen Volksschullastengesetz kommt vom 1. Oktober d. J. das Schulgeld nur in den beiden vierklassigen Volksschulen in Wegfall. — Von den Bewerbern um die an der hiesigen evangelischen Kirche vacante Stelle eines neuen Geistlichen wird am künftigen Sonntag, 15. Juli, Vic. Schulze aus Erfurt eine Probepredigt halten. Weitere Probepredigten werden halten: am 22. Juli Pastor Kraatz aus Schilberg, am 29. Juli Oberpfarrer Zimmermann aus Festenberg und am 5. August Pastor Bonicke aus Quartitz bei Glogau. — Zu den am schlechtesten dotirten evangelischen Pfarrstellen gehört die im hiesigen Kreise gelegene Parochie zu Ochelhermsdorf. Sie ist in Folge dessen auch seit 1885 verwässert, während sie vorher viele Jahre hindurch nur von einem pensionierten Berliner Geistlichen verwaltet wurde. In Herrn Pastor Hufnagel aus Pinnow bei Murchin scheint sich endlich wieder ein Bewerber für die verwässerte Stelle gefunden zu haben. Derselbe wird am 22. Juli c. eine Gastpredigt in Ochelhermsdorf halten.

* Über den Umbau der Oderbrücke in Glogau berichtet der „Niederschl. Anz.“ unterm 18. Juli aus Glogau: „Nachdem bereits früher der Minister für öffentliche Arbeiten bezüglich des Umbaus unserer Oderbrücke dahin entschieden hatte, daß das südliche Aufzugsjoch nach der Mitte des Stromes gerückt werden soll, hatte der hiesige Magistrat im Februar dieses Jahres durch das städtische Bau-Amt ein Special-project bezüglich der neuen Klappen des Aufzugsjoches ausarbeiten lassen. Dieses Project ist nunmehr genehmigt zurück gekommen und der staatliche Zuschuß zu den Kosten des Umbaus seitens des Herrn Ministers ist auf 20000 Mark festgesetzt worden. Die einzige Aenderung, welche an dem Special-project vorgenommen ist, besteht darin, daß anstatt der hölzernen Wippruten solche aus Eisen gewählt worden sind. Die Arbeiten müssen in längstens vierzehn Tagen vorgenommen werden; die Bauplatz ist auf drei Monate berechnet worden.“

= Grünberg, 12. Juli. [Aufhebung des Schulgeldes in allen Bürger- und Volksschulen. — Probepredigten. — Wiederbefreiung.] Sicherem Vernehmen nach planen die hiesigen städtischen Schulbehörden die Aufhebung des Schulgeldes in allen hiesigen Bürger- und Volksschulen vom 1. April nächsten Jahres ab. Nach dem neuen Volksschullastengesetz kommt vom 1. Oktober d. J. das Schulgeld nur in den beiden vierklassigen Volksschulen in Wegfall. — Von den Bewerbern um die an der hiesigen evangelischen Kirche vacante Stelle eines neuen Geistlichen wird am künftigen Sonntag, 15. Juli, Vic. Schulze aus Erfurt eine Probepredigt halten. Weitere Probepredigten werden halten: am 22. Juli Pastor Kraatz aus Schilberg, am 29. Juli Oberpfarrer Zimmermann aus Festenberg und am 5. August Pastor Bonicke aus Quartitz bei Glogau. — Zu den am schlechtesten dotirten evangelischen Pfarrstellen gehört die im hiesigen Kreise gelegene Parochie zu Ochelhermsdorf. Sie ist in Folge dessen auch seit 1885 verwässert, während sie vorher viele Jahre hindurch nur von einem pensionierten Berliner Geistlichen verwaltet wurde. In Herrn Pastor Hufnagel aus Pinnow bei Murchin scheint sich endlich wieder ein Bewerber für die verwässerte Stelle gefunden zu haben. Derselbe wird am 22. Juli c. eine Gastpredigt in Ochelhermsdorf halten.

* Über den Umbau der Oderbrücke in Glogau berichtet der „Niederschl. Anz.“ unterm 18. Juli aus Glogau: „Nachdem bereits früher der Minister für öffentliche Arbeiten bezüglich des Umbaus unserer Oderbrücke dahin entschieden hatte, daß das südliche Aufzugsjoch nach der Mitte des Stromes gerückt werden soll, hatte der hiesige Magistrat im Februar dieses Jahres durch das städtische Bau-Amt ein Special-project bezüglich der neuen Klappen des Aufzugsjoches ausarbeiten lassen. Dieses Project ist nunmehr genehmigt zurück gekommen und der staatliche Zuschuß zu den Kosten des Umbaus seitens des Herrn Ministers ist auf 20000 Mark festgesetzt worden. Die einzige Aenderung, welche an dem Special-project vorgenommen ist, besteht darin, daß anstatt der hölzernen Wippruten solche aus Eisen gewählt worden sind. Die Arbeiten müssen in längstens vierzehn Tagen vorgenommen werden; die Bauplatz ist auf drei Monate berechnet worden.“

= Grünberg, 12. Juli. [Aufhebung des Schulgeldes in allen Bürger- und Volksschulen. — Probepredigten. — Wiederbefreiung.] Sicherem Vernehmen nach planen die hiesigen städtischen Schulbehörden die Aufhebung des Schulgeldes in allen hiesigen Bürger- und Volksschulen vom 1. April nächsten Jahres ab. Nach dem neuen Volksschullastengesetz kommt vom 1. Oktober d. J. das Schulgeld nur in den beiden vierklassigen Volksschulen in Wegfall. — Von den Bewerbern um die an der hiesigen evangelischen Kirche vacante Stelle eines neuen Geistlichen wird am künftigen Sonntag, 15. Juli, Vic. Schulze aus Erfurt eine Probepredigt halten. Weitere Probepredigten werden halten: am 22. Juli Pastor Kraatz aus Schilberg, am 29. Juli Oberpfarrer Zimmermann aus Festenberg und am 5. August Pastor Bonicke aus Quartitz bei Glogau. — Zu den am schlechtesten dotirten evangelischen Pfarrstellen gehört die im hiesigen Kreise gelegene Parochie zu Ochelhermsdorf. Sie ist in Folge dessen auch seit 1885 verwässert, während sie vorher viele Jahre hindurch nur von einem pensionierten Berliner Geistlichen verwaltet wurde. In Herrn Pastor Hufnagel aus Pinnow bei Murchin scheint sich endlich wieder ein Bewerber für die verwässerte Stelle gefunden zu haben. Derselbe wird am 22. Juli c. eine Gastpredigt in Ochelhermsdorf halten.

* Über den Umbau der Oderbrücke in Glogau berichtet der „Niederschl. Anz.“ unterm 18. Juli aus Glogau: „Nachdem bereits früher der Minister für öffentliche Arbeiten bezüglich des Umbaus unserer Oderbrücke dahin entschieden hatte, daß das südliche Aufzugsjoch nach der Mitte des Stromes gerückt werden soll, hatte der hiesige Magistrat im Februar dieses Jahres durch das städtische Bau-Amt ein Special-project bezüglich der neuen Klappen des Aufzugsjoches ausarbeiten lassen. Dieses Project ist nunmehr genehmigt zurück gekommen und der staatliche Zuschuß zu den Kosten des Umbaus seitens des Herrn Ministers ist auf 20000 Mark festgesetzt worden. Die einzige Aenderung, welche an dem Special-project vorgenommen ist, besteht darin, daß anstatt der hölzernen Wippruten solche aus Eisen gewählt worden sind. Die Arbeiten müssen in längstens vierzehn Tagen vorgenommen werden; die Bauplatz ist auf drei Monate berechnet worden.“

= Grünberg, 12. Juli. [Aufhebung des Schulgeldes in allen Bürger- und Volksschulen. — Probepredigten. — Wiederbefreiung.] Sicherem Vernehmen nach planen die hiesigen städtischen Schulbehörden die Aufhebung des Schulgeldes in allen hiesigen Bürger- und Volksschulen vom 1. April nächsten Jahres ab. Nach dem neuen Volksschullastengesetz kommt vom 1. Oktober d. J. das Schulgeld nur in den beiden vierklassigen Volksschulen in Wegfall. — Von den Bewerbern um die an der hiesigen evangelischen Kirche vacante Stelle eines neuen Geistlichen wird am künftigen Sonntag, 15. Juli, Vic. Schulze aus Erfurt eine Probepredigt halten. Weitere Probepredigten werden halten: am 22. Juli Pastor Kraatz aus Schilberg, am 29. Juli Oberpfarrer Zimmermann aus Festenberg und am 5. August Pastor Bonicke aus Quartitz bei Glogau. — Zu den am schlechtesten dotirten evangelischen Pfarrstellen gehört die im hiesigen Kreise gelegene Parochie zu Ochelhermsdorf. Sie ist in Folge dessen auch seit 1885 verwässert, während sie vorher viele Jahre hindurch nur von einem pensionierten Berliner Geistlichen verwaltet wurde. In Herrn Pastor Hufnagel aus Pinnow bei Murchin scheint sich endlich wieder ein Bewerber für die verwässerte Stelle gefunden zu haben. Derselbe wird am 22. Juli c. eine Gastpredigt in Ochelhermsdorf halten.

* Über den Umbau der Oderbrücke in Glogau berichtet der „Niederschl. Anz.“ unterm 18. Juli aus Glogau: „Nachdem bereits früher der Minister für öffentliche Arbeiten bezüglich des Umbaus unserer Oderbrücke dahin entschieden hatte, daß das südliche Aufzugsjoch nach der Mitte des Stromes gerückt werden soll, hatte

Börsen- und Handels-Dépêches.

Paris., 18. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkensee 42, —. 5% priv. türk. Obligationen 422, 50. Banque ottomane 524, —. Banque de Paris 750, —. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1330, —. Credit mobilier 328, 75. Panama-Kanal-Aktion 291, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 274, —. Rio Tinto 479, 30. Suezkanal-Aktion 2125, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123^{3/8}, Wechsel auf London kurz 25, 28^{1/2}. 30% Rente 83, 45. 40% unif. Egypter 424, 37^{1/2}. 40% Spanier äußere Anleihe 72^{3/8}. Meridional-Aktion 785. Fest.

London., 18. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent Spanier 72, 50% priv. Egypter 101^{1/2}, 40% unif. Egypter 83^{3/8}, 30% garant. Egypter 102^{1/2}. Convertierte Mexikaner 38^{5/8}, 60% consol. Mexikaner 91. Ottomanbank 107^{1/2}. Suezaktion 84^{1/2}. Canada Pacific 59. Englische 2^{3/4}% Consols 99^{3/4}. Silber —. Platzdiscont 1^{1/4}% 4^{1/2}% egypische Tributanlehen 86. Matt.

London., 18. Juli, Nachmittag 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105^{1/4}. Engl. 2^{3/4}% Consols 99^{3/4}. Convert. Türken 14^{3/8}, 1873er Russen 97^{1/2}. Italiener 95^{3/4}, 40% ungar. Goldrente 81^{1/8}, 40% unif. Egypter 83^{3/8}. Ottomanbank 108^{1/4}. Silber 42^{1/4}. 60% consol. Mexican. Anleihe 91.

London., 18. Juli. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach Amerika.

Frankfurt a. M., 18. Juli, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Aktion 251^{1/2}. Franzosen 188^{3/4}. Lombarden 78^{5/8}. Galizier 169^{3/8}. Egypter 84, 60, 40% Ungar. Goldrente 82, 60, 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 128, 50. Disconto-Commandit 213, 90. Mecklenburger 155, 50, 60% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe —. 41^{1/2}% egyp. Tributanlehen —, —. 40% griech. Monopol-Anleihe 71, 60. Still.

Frankfurt a. M., 18. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 422. Pariser Wechsel 80, 766. Wiener Wechsel 163, 15. Reichsanleihe 107, 95. Oesterl. Silberrente 67, 35. Ost. Papierrente 66, —. 5% Papierrente 78, 30. 40% Goldrente 91, 60. 1860er Loose 116, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 40% Goldrente 82, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 60. 1880er Russen 83, 60. II. Orient-Anleihe 59, —. III. Orient-Anleihe 58, 80. 40% Spanier 72, 40. Unific. Egypter 84, 80. Conv. Türken 14, 50, 30% Portug. Staatsanleihe 64, 20, 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 50. 5% serb. Rente 81, 90. Serb. Tabakrente 81, 90. 5^{1/2}% chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikaner Anleihe 90, 70. Böhmisches Westbahn 250^{3/4}. Central-Pacific 112, 60. Franzosen 188, 60. Galizier 169^{1/2}. Gotthardbahn 128, 50. Hessische Ludwigsbahn 103, 90. Lombarden 78^{1/2}. Lübeck-Büchener 167, 80. Nordwestbahn 134^{3/8}. Unterelbische Prioritäts-Aktion 97^{1/2}. Credit-Aktion 251^{1/2}. Darmstädter Bank 150, 10. Mitteld. Creditbank 98, —. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 213, 80. 4^{1/4}procent. egyp. Tributanlehen 86, 90. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdenner Bank 132, 70. 40% griechische Monopol-Anleihe 71, 80. Matt. Privat-Discont 1^{1/2}%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Aktion 251^{1/2}. Franzosen 188^{1/2}. Galizier 169^{3/8}. Lombarden 78^{1/2}. Egypter 84, 50. Disco-Commandit 213, 70, 60% cons. Mexik. äußere Anleihe —.

Hamburg., 18. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 107. Silberrente 67^{3/8}. Oesterl. Goldrente 91^{1/2}. Ungar. 40% Goldrente 82^{1/2}. 1860er Loose 116, —. Italienische Rente 98.

Credit-Aktion 252. Franzosen 472. Lombarden 195, 1877er Russen 98^{1/2}. 1880er Russen 82^{1/2}. 1883er Russen 92^{1/2}. II. Orient-Anleihe 57^{1/4}. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 166^{1/4}. Disc-Commandit 214. H. Commerz-Bank 129. Nationalbank für Deutschland 114^{1/4}. Nordd. Bank 159. Gotthardbahn 128. Lübeck-Büchener Eisenbahn 166^{1/2}. Marienb.-Mlawka 67. Mecklenburger Fr.-Fr. 155^{3/4}. Ostpr. Südbahn 105^{3/8}. Unterelbische Pr.-A. 97^{3/4}. Laurahütte 110^{1/2}. Nordd. Jute-Spinnerei 138^{1/4}. Privatdiscont 1^{1/8}% Still.

Amsterdam., 18. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 64^{1/2}, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66, do. April-October verzl. 65^{3/4}. Oesterr. Goldrente —, —. 40% ungar. Goldrente von 1877 99^{1/2}. Russ. grosse Eisenbahnen 114^{1/4}. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 55^{1/2}. Conv. Türken 14^{5/8}, 34^{1/2}% holländ. Anleihe 101^{1/8}, 50% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84^{5/8}. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 190^{1/2}. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg., 18. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 105, 90, russ. II. Orientanleihe 98^{3/4}, do. III. Orientanleihe 98^{5/8}, do. Goldrente 195^{1/4}, do. Bank für auswärtigen Handel 235. Petersburger Disconto-Bank 659. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 460. Russische 4^{1/2}% Bodencreditpfandbriefe 146. Grosse russ. Eisenbahn 253^{1/2}. Kurs-Kiew-Aktion 316.

Newyork., 18. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95^{3/8}. Wechsel auf London 4, 86^{3/4}. Cable transfers 89, 28. Wechsel auf Paris 5, 20, 40% fund. Anl. 1877 127^{1/4}. Erie-Bahn 26^{1/8}. Newyork-Centralb. 106^{7/8}. Chicago-North-Western-Bahn 110^{3/8}. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10^{1/16}. Baumwolle in New-Orleans 91^{1/16}. Rafinat. Petroleum 70^{1/2} Abel Test in Newyork 7^{3/8} stetig. Raff. Petroleum 70^{1/2} Abel Test in Philadelphia 7^{3/8} stetig. Rohes Petroleum 6^{3/8} stetig. Pipe line Certificates 81^{1/8} stetig. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 90^{3/4}. Weizen per Juli, — per Aug. 89, per Decbr. 92^{1/4}. Mais (old mixed) 56. Zucker (Fair refining muscovados) 51^{1/4}. Kaffee Rio 14^{1/2}. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 40, do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni —. Getreidefracht 2.

Posen., 18. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 00, do. do. (70er) 32, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Fester.

Liverpool., 18. Juli. [Baumwolle.] (Ansangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool., 18. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr.-December 5^{11/4}. Käuferpriis.

Wien., 18. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 28 Gd., 7, 33 Gd., per Frühjahr 1889 7, 68 Gd., 7, 73 Br. Roggen per Herbst 5, 93 Gd., 5, 98 Br., per Frühjahr 1889 6, 22 Gd., 6, 27 Br. Mais per Juli-August 6, 87 Gd., 6, 92 Br., per Mai-Juni 1889 5, 44 Gd., 5, 49 Br. Hafer per Herbst 5, 49 Gd., 5, 54 Br., per Frühjahr 1889 5, 78 Gd., 5, 83 Br.

Pest., 18. Juli, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flat, per Herbst 6, 96 Gd., 6, 97 Br., per Frühjahr 1889 7, 36 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Herbst 5, 09 Gd., 5, 11 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 08 Gd., 5, 09 Br. — Wetter: Schön.

Paris., 18. Juli, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juli 24, 60, per August 24, 60, per September-December

Vormittag Regen, Abends Regentropfen und Regenbogen.

Gießmannsdorfer Preßfesen-Fabrikklager, täglich frisch. Th. Höhenberger, Neumarkt 35.

Riflas-Bräu au der Ohlauer Thorwache:

jeden Donnerstag

Gemengte Speise,

jeden Freitag [1593]

Großes Fischessen.

Oderstraße 18 ist die 1. Etage für 200 Thlr. pro anno zu vermieten.

Näheres daselbst oder bei

Hermann Straka, Ring, Riemerzeile 10.

Ring, Riemerzeile 10, ist die Hälfte der 3. Etage, 5 Fenster nach dem Ring, für 765 Mt. pro anno zu verm.

Näh. bei Hermann Straka.

Ein tüchtiger Gelegenheitsdichter kann empfohlen werden. Näheres in der Ergeb. der Bresl. Stg.

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schließenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4% Ausnahmen überall! speziell angegeben.

Berl. grosse Pferde 11^{1/4}, 12, 11, 270,90 bzB

Berl. Bockbrousel. 6, 11, 121,50 bzB

Berl. Charl. Bau. 1, 1, 114,25 G

Bismarckhütte. 6, 11, 153,25 G

Bochum. Gussstahl. 7, 1, 168,25 bzG

Bresl. Act. Br. conv. 0, 1, 1, 29,90 bzB

Bries. Oefabrik. 6, 5, 51^{1/2}, 1, 92,50 bzG

Berl. Bockbrousel. 6, 11, 136,75 bzB

Berl. Czernow. 10^{1/2} Steuer. 4, 5, 11, 139,60 bzG

Berl. Lit. B. Elbenthal. 5, 5, 86,19 G

Deutsche Baugesell. 4, 5, 35^{1/2}, 1, 91,92 G

Dommersmarkhütte. 0, 1, 60,25 bzB

Dortm. Bgb. Lit. A. 0, 1, 27,50 bzB

Dortm. Un. St. Pr. 1/2, 1, 78,00 bzB

Erdmannsd. Spinner. 0, 1, 91,10 bzG

Friedrichsh. Act. Br. 53^{1/2}, 1, 82,00 bzG

Giesel. Cementfabr. 4, 10^{1/2}, 1, 105,50 G

Görlitz Eisenb.-Bed. 1, 1, 138,90 bzG

Großher. Werk. 7^{1/2}, 1, 25,00 bzG

Reichenberg-Pardubitz. 5, 5, 84,60 G

Südösterreich (Lomb.). 5, 5, 60,00 B

Südösterreich. 10, 1, 75,00 bzB

Tsch. Bankverein. 5, 5, 59,00 bzG

Weimarsche Bank. 0, 1, 50,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schließenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4% Ausnahmen überall! speziell angegeben.

Berl. grosse Pferde 11^{1/4}, 12, 11, 270,90 bzB

Berl. Bockbrousel. 6, 11, 121,50 bzB

Berl. Charl. Bau. 1, 1, 114,25 G

Bismarckhütte. 6, 11, 153,25 G

Bochum. Gussstahl. 7, 1, 168,25 bzG

Bries. Oefabrik. 6, 5, 51^{1/2}, 1, 92,50 bzB

Bries. St. Pr. 1, 1, 136,75 bzB

Brieslauer Disconto. 5, 5, 86,00 G

Brieslauer Disconto. 5, 5